

METHODISCHE RATSCHLÄGE

Zum Führen persönlicher politischer Gespräche

(NW) Die 7. Tagung des ZK der SED unterstrich erneut, daß das tägliche vertrauensvolle politische Gespräch unersetzlich ist. Die Vorbereitung des XII. Parteitag der SED, die Kommunalwahlen 1989, der 40. Jahrestag der DDR sind für die Parteiorganisationen wichtige Anlässe, den Dialog mit den Werktätigen und allen Bürgern zu führen. Was beachten sie dabei?

- Für die Parteiorganisationen und die Kommunisten sind die Dokumente der 7. Tagung des ZK der SED, die Rede des Genossen Erich Honecker zum 70. Jahrestag der KPD, die Materialien vom Treffen Erich Honeckers mit dem Sekretariat des Zentralrates der FDJ die Grundlage und wichtige Orientierung für die politisch-ideologische Arbeit im bevorstehenden Zeitabschnitt.

- Wichtigstes Anliegen der politischen Gespräche ist es, die Erkenntnis weiter zu vertiefen, daß sich die DDR in den 40 Jahren seit ihrer Gründung unter Führung der SED zu einem modernen sozialistischen Land entwickelte. Oberstes Gebot im deutschen Staat der Arbeiter und Bauern bleibt, dem Wohl des Volkes und der Sicherung des Friedens zu dienen.

- In der politischen Massennarbeit kommt den Agitatoren eine besondere Rolle zu. Die Parteileitungen tragen dafür Sorge, daß in allen Arbeitskollektiven Genossen als Agitatoren wirken. Sie sichern deren regelmäßige Anleitung und beraten sich mit ihnen, wie auf Fragen und Meinungen der Kollegen zum politischen Geschehen überzeugend Antwort zu geben ist.

- Entscheidend für einen vertrauensvollen Dialog zwischen Partei und Volk ist, daß jeder Genosse dort, wo er arbeitet und lebt, stets als Propagandist und Agitator wirksam wird. Für die Leitungen der Partei bedeutet das, das innerparteiliche Leben, die Mitgliederversammlung, das Parteilehrjahr, Foren, Erfahrungsaustausche und anderes mehr zu nutzen, um die Mitglieder und Kandidaten zu befähigen, als Kämpfer an der ideologischen Front, als Gesprächspartner wirksam zu werden.

- In Mitgliederversammlungen, in Beratungen der Parteigruppen wird regelmäßig eingeschätzt, wie die Genossen in ihren Verantwortungsbereichen offensiv die Politik der Partei erläutern und ihren Standpunkt als Kommunist vertreten. Dazu gehört auch, einzelne Genossen zu beauftragen, in Arbeitskollektiven, wo der Parteieinfluß nicht gesichert ist, politisch zu wirken.

- Stets beachten die Parteileitungen, daß die staatlichen Leiter in erster Linie politische Leiter sind. Sie schenken daher der Befähigung dieser Kader zur Führung regelmäßiger politischer Gespräche mit den Werktätigen, ihrem Vermögen, die Vorschläge und Hinweise der Kollegen zu berücksichtigen, große Aufmerksamkeit.

- Die Parteileitungen sichern, daß alle Fragen der Werktätigen beantwortet, Problemen nicht ausgewichen wird. Dabei bewährt es sich, die politisch-ideologische Arbeit der Partei mit dem Wirken der Massenorganisationen zu koordinieren.

- Bei der Planung der politischen Massennarbeit beachten die Parteileitungen, daß das persönliche Gespräch der Kommunisten und aller gesellschaftlichen Kräfte unter der Jugend unentbehrlich ist. Jugendforen, differenzierte Aussprachen, „Treffpunkte Leiter“ und anderes bewähren sich dabei.

- Viele Parteiorganisationen unterstützen die politischen Gespräche durch die Herausgabe von schriftlichen Argumentationen, von Informationen zur Entwicklung des Betriebes oder Territoriums.

Neu im Verlag für Agitations- und Anschauungsmittel

„7. Mai 1989 - Kommunalwahlen“

Unter diesem Titel erscheint im I. Quartal 1989 ein Agitationsblock in Vorbereitung der Wahlen zu den Kreistagen, Stadtverordnetenversammlungen, Stadtbezirksversammlungen und Gemeindevertretungen. Der Block bietet eine Vielfalt an Ausschneideelementen, mit denen Wandzeitungen in Betrieben und Hausgemeinschaften entsprechend den Schwerpunkten des Wahlaufufes gestaltet werden können.

In einer Reihe von Zahlen und



Fakten spiegelt sich die gute Bilanz unserer erfolgreichen Entwicklung in den letzten fünf Jahren wider. Mit Fotos, Zeichnungen und Grafiken lassen sich thematisch gestaltete, durch eigene Materialien ergänzte Sichtagitationsflächen zum Wesen unserer sozialistischen Demokratie zusammensetzen. Als Blickfang dienen eine Reihe im Agitationsblock enthaltener plakativer Elemente wie Signets, Losungen und Embleme.

Format: P3 (10 Blatt), Bestell-Nr.: 171 310 9, Preis: 3,20 M